

Tandem fahren

*Aus dem Workshop „Saban-dani, dschahn-dani. Wer eine Sprache kennt, kennt eine Welt“
von Jutta Himmelreich*

Aufgabe

- Wortspiele zur Bildung von Arbeits-Tandems

Dauer

je nach Zahl der Teilnehmer·innen 15 bis 20 Minuten

Pädagogische Ziele

Interaktion der Teilnehmenden, Flexibilität im Sprachgebrauch anregen

Wirkungen

Kooperationsbereitschaft, Spaß am gemeinsamen Umgang mit Sprache, erweiterter Wortschatz, geschärftes Sprachgefühl, Anregung zu Wortschöpfungen, physische Bewegung im realen Raum

Material

Wortkärtchen (Hierzu liegen vier vorgefertigte Vorlagen vor, die z.B. auf Karton in vier verschiedenen Farben ausgedruckt werden können.)

Setting

Stuhlkreis zu Beginn, im Verlauf finden sich Tandems zusammen

Räumliche Voraussetzungen

keine besonderen

Vorbereitung / Aufwand

Wortkärtchen von Vorlagen kopieren, zurechtschneiden, in geeignete Behälter geben

Sprachen

deutsch

Kurzbeschreibung

Wortspielerisch soll die Fantasie im Umgang mit Sprache angeregt werden. Die sich zusammenfindenden Tandems arbeiten im Idealfall bzw. bei Bedarf gemeinsam an einer literarischen Übersetzung.

Methodenbeschreibung

Wortkärtchen, Substantive und Adjektive getrennt voneinander, in Behälter geben.
Die Teilnehmer·innen sitzen im Stuhlkreis, ein Behälter macht die Runde, jede·r entnimmt ein Kärtchen.

Runde 1, mit zusammengesetzten Substantiven:

Jede·r Teilnehmer·in macht sich mit ihrem bzw. seinem Kärtchen auf die Suche nach dem passenden Gegenstück.

Wortpaarweise wieder im Kreis sitzend, wendet die linke Hälfte des Kreises sich dem linken, die rechte Hälfte dem rechten Nachbarn zu. So entstehen ‚unpassende‘ Wortpaare.

Beispiel

passend: *Garten* findet *Haus* und *Wasser* findet *Werk*.

daraus ergeben sich ‚unpassend‘: Hauswasser, Gartenwerk, Wasserhaus, Werkgarten

Runde 2, mit zusammengesetzten Adjektiven, verläuft wie Runde 1.

Beispiel

passend: *schwer* findet *fällig* und *stock* findet *finster*.

daraus ergeben sich ‚unpassend‘: fällig-stock, schwer-finster, stock-schwer, finster-fällig

Runde 3, sofern Interesse besteht: auf einem Tisch (un)mögliche Kombinationen legen.

Manche Wortpaare erweisen sich als unbrauchbar, andere regen zum Wortschöpfen an: ein fürs literarische Übersetzen unbedingtes Erfordernis!

Ergebnis-Präsentation

Ausstellung, Tag der Offenen Tür

Mögliche Präsentationsformen

- Wortkärtchen verfügbar machen. Wer legt das längste logische oder sinnlose Wort?
- Umfrage unter Besucher·innen: Machen Sie Wortspiele? Kennen Sie Zungenbrecher. Wenn ja, in wie vielen Sprachen?
- ...

- zu Veranstaltung Nr. 2/6 der Werkstatt
- zu dieser Methode gibt es eine **Materialvorlage**.